



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

ASH
Berlin

Frühpädagogische Abende

Wintersemester 2023/24

DIGITAL

- 26.10.2023** **Armutsbewusstes Handeln in der Kita: die Rolle von Leitungskräften**
Prof. Dr. Tanja Salem (Fachhochschule Potsdam)
- 23.11.2023** **Parameter für eine Pädagogische Raumgestaltung**
Gottfried Schilling & Klaus Nagel (Kameleon Raumkonzepte GmbH & Co. KG)
- 07.12.2023** **Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in der frühen Erziehung und Bildung**
Dr. Daniel Holtermann (freier Bildungsreferent und assoziiert mit "Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V." in Berlin) & Franziska Wildner (Fachwissenschaftliche Referentin bei der Initiative Klischeefrei)
- 25.01.2024** **Kinder und ihre Gefährten**
Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann (Freie Universität Bozen)
- 08.02.2024** **Digitale Bildung und Transformation in der Kita**
Eva Reichert-Garschhammer (stellv. Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz in Bayern)

Kontakt UL
werkstatt-fruehebildung@uni-
leipzig.de

Kontakt ASH
fruehpaed.abendvorlesung@ash-
berlin.eu

17:00-18:45 Uhr
über Zoom

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung möglich.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

ASH
Berlin

Programm mit Abstracts

26.10.2023

Prof. Dr. Tanja Salem (Fachhochschule Potsdam)

Armutsbewusstes Handeln in der Kita: die Rolle von Leitungskräften

In diesem Vortrag wird der Blick auf die Rolle von Kita-Leitungen für armutsbewusstes Handeln in der Kita gerichtet. Hierfür wird beleuchtet, wie Fach- und Leitungskräfte auf armutserfahrene Familien blicken. Gegenübergestellt werden diesen Perspektiven Sichtweisen von Eltern und Kindern auf ihre Lebenslagen sowie ihre Wünsche an Bildungsinstitutionen. Auf dieser Basis und vor dem Hintergrund von Forschungsbefunden zur Rolle von Kita-Leitungen für die Organisationsgestaltung wird schließlich betrachtet, wie Kita-Leitungen zu einem armutsbewussten Handeln in der Kita beitragen können.

Frühpädagogische Abende

Anmeldung und Fragen an:

fruehpaed.abendvorlesung@ash-berlin.eu



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

ASH
Berlin

Programm mit Abstracts

23.11.2023

Gottfried Schilling & Klaus Nagel (Kameleon Raumkonzepte GmbH & Co. KG)

Parameter für eine Pädagogische Raumgestaltung

Räume in Kindertagesstätten erfüllen viele Anforderungen gleichzeitig, um den unterschiedlichen und zeitgleichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Darüber hinaus sind diese Räume aber auch ein Arbeitsplatz, der die pädagogische Arbeit der Fachkräfte unterstützen und begleiten soll.

Viel Platz für ein raumgreifendes Spiel - eine gemütliche Atmosphäre beim Essen - unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten in allen Räumen und Bereichen - Bereitstellung eines großen, anregenden und nutzungsoffenen Materialangebots für eigenaktives, forschendes Lernen - Ecken und Nischen für Ruhe und Rückzug - viel Platz zum Bauen und Konstruieren, damit die Werke über Tage stehen bleiben können - Raum für Bewegung und vieles mehr. Dies alles sind Parameter, die wir mit Ihnen gemeinsam in den Blick nehmen, um ästhetische Räume zu planen, die den pädagogischen Alltag und das freie Spiel der Kinder gelingen lassen.

Um dies zu erreichen, möchten wir mit Ihnen einen Fokus auf die qualitativen und quantitativen Aspekte der Raumgestaltung legen. In der Folge zeigen wir, welche Auswirkungen und Ergebnisse, vertiefende Fragen und ein nachhaltiger Blick auf die vier Dimensionen der Raumgestaltung haben.

Neben architektonischen und gestalterischen Elementen für Neu- und Umbauten betrachten wir auch die Parameter von vorhandenen Räumen und zeigen Möglichkeiten auf, diese mit begrenzten Mitteln zu verändern.

Im Rahmen des Vortrags zeigen wir Ihnen die Wechselwirkung zwischen Gestaltung und Pädagogik auf, erklären was nötig ist, damit Räume funktionieren und zeigen anhand von Beispielen, wie gute Räume für Kinder und Fachkräfte aussehen können.

Frühpädagogische Abende

Anmeldung und Fragen an:

fruehpaed.abendvorlesung@ash-berlin.eu



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

ASH
Berlin

Programm mit Abstracts

07.12.2023

Dr. Daniel Holtermann (freier Bildungsreferent und assoziiert mit "Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V." in Berlin) & Franziska Wildner (Fachwissenschaftliche Referentin bei der Initiative Klischeefrei)

Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in der frühen Erziehung und Bildung

In unbezahlten und bezahlten Fürsorgetätigkeiten zeigt sich eine große geschlechtliche Ungleichheit: Diese werden hauptsächlich von Frauen ausgeübt und gar nicht oder schlecht bezahlt. Einen großen Einfluss auf die Existenz dieser ungleichen Verteilung haben Geschlechterstereotype: Durch sie wird Fürsorge als weiblich konnotiert und als weniger wichtig gewertet. Wenn dieser Zuschreibungsprozess verändert werden kann, hätte das direkte Auswirkungen auf die Geschlechtergerechtigkeit im Bereich Fürsorge und auf die Berufs- und Studienwahl junger Menschen.

Für diesen Veränderungsprozess spielt die geschlechterreflektierte und klischeefreie Pädagogik in der frühen Erziehung und Bildung eine wichtige Rolle. Zusammen mit der Initiative Klischeefrei stellt sich das von der EU und dem BMFSFJ geförderte Forschungs- und Praxisprojekt "ECaRoM - Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in der frühen Erziehung und Bildung" die Frage, inwieweit Fürsorglichkeit stärker in die Kindheitspädagogik, insbesondere mit Jungen*, eingebracht werden kann. Wenn Fürsorge nicht mehr einem Geschlecht zugeschrieben wird, kann so schon früh der ungleichen Verteilung im Privaten und auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt entgegengewirkt werden. Im Rahmen des Vortrages wird die Arbeit der Initiative Klischeefrei sowie die Forschungsergebnisse und pädagogischen Materialien des Projektes ECaRoM vorgestellt.

Anmeldung unter:

<https://www.erzwiss.uni-leipzig.de/institut-fuer-paedagogik-und-didaktik-im-elementar-und-primarbereich/einrichtungen/lernwerkstaetten/werkstatt-fruehe-bildung#c322511>



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

ASH
Berlin

Programm mit Abstracts

25.01.2024

Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann (Freie Universität Bozen)

Kinder und ihre Gefährten

Wie stellen Kinder Beziehungen zu anderen Kindern her und welche Praktiken sichern freundschaftliche Beziehungen ab? Wie gestalten Kinder in einer ‚more-than-human world‘ Interaktionen mit nicht-menschlichen Aktanten und was kennzeichnet diese als Resonanzbeziehungen? Empirisch in der dokumentarischen Kindheits- und Kinderperspektivenforschung verankert, werden in dem Vortrag Praktiken von Kindern im Kindergartenalter rekonstruiert, in und mit denen sie Beziehungen zu anderen Kindern, Tieren und Bäumen aufbauen und sichern. Damit wird die elementare und existenzielle Relevanz intensiver Beziehungen von Kindern zu Gefährt:innen herausgearbeitet, die sich jenseits der Eltern- oder Fachkraft-Kind(er)-Interaktion entwickeln und konjunktive Erfahrungsräume konstituieren.

Frühpädagogische Abende

Anmeldung und Fragen an:

fruehpaed.abendvorlesung@ash-berlin.eu



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

ASH
Berlin

Programm mit Abstracts

08.02.2024

Eva Reichert-Garschhammer (stellv. Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz in Bayern)

Digitale Bildung und Transformation in der Kita

Digitale Bildung von Anfang an und lebenslang sowie digitale Transformation des Bildungssystems in allen Handlungsfeldern – dies sind seit 2016 die national gesetzten politischen Leitziele, nach denen Bildung in der digitalen Welt zu gestalten ist. Frühkindliche Bildung steht daher in der Pflicht, die digital geprägte Kindheit in den Blick zu nehmen und pädagogische Konzepte für ein gutes und gesundes Aufwachsen mit digitalen Medien wissenschaftlich begleitet zu entwickeln, umzusetzen und fortlaufend an den weiteren digitalen und kulturellen Wandel anzupassen. Seit dieser Forderung, die die vom Deutschen Bundestag eingesetzte Enquetekommission „Internet und Gesellschaft“ bereits 2013 aufgestellt hatte, ist viel geschehen. Der Vortrag gibt Einblicke, wo wir im Kitabereich beim Thema „Digitale Bildung und Transformation“ in Bezug auf forschungsbasierte Konzeptionsentwicklung, Professionalisierung und Unterstützung der Praxis stehen. Aktueller Maßstab ist das im September 2022 vorgelegte SWK-Gutachten „Digitalisierung im Bildungssystem – Handlungsempfehlungen von der Kita bis zur Hochschule“.

Frühpädagogische Abende

Anmeldung unter:

<https://www.erzwiss.uni-leipzig.de/institut-fuer-paedagogik-und-didaktik-im-elementar-und-primarbereich/einrichtungen/lernwerkstaetten/werkstatt-fruehe-bildung#c322511>